



Mit Tennisschläger und Ball. Die Vorsitzende des Vereins, Gabriela Faika, zwischen zwei Aschepflätzen in der Hildesheimer Straße. Auf dem Parkplatzgelände links daneben will der Verein eine Zwei-Felder-Halle mit neuen Parkmöglichkeiten bauen lassen. Foto: Jana Reimann-Grohs

# Plätze für den Nachwuchs

**Investitionen** Der Tennisclub 1993 plant in Neuenhagen, eine große Zweifelder-Halle bauen zu lassen. Dafür braucht er die Unterstützung der Gemeinde. Von Jana Reimann-Grohs

Wie wäre es, über die Wintermonate nicht in andere Ortschaften ausweichen zu müssen oder überhaupt weiter trainieren zu können, fragen sich Mitglieder des Tennisvereins NTC 93 regelmäßig. Seit 15 Jahren verfolgt der Neuenhagener Sportclub schon das Ziel einer eigenen Tennishalle für derzeit 340 Mitglieder, innerorts und aus der S-5-Region kommend, aber auch für Besucher Neuenhagens, die als Gastspieler oder Spielpartner mit auf den Platz kommen. Nun wird die Idee des Vereins konkret, das Angebot für das ganze Jahr auszubauen. Am Mittwoch, stellte der Tennisclub sein Vorhaben im jüngsten Kultur- und Sozialausschuss vor. Mit einer eigenen Halle würden sich viele Probleme lösen, das Sportangebot in Neuenhagen werde erweitert, erläutert der stellvertretende Jugendwart Wolfgang Fesse.

Der Tennisverein repräsentiert die Gartenstadt bei Turnieren und Punktspielen in ganz Brandenburg und hat sich über die Jahre einen guten Ruf erspielt, bestätigt Gunter Kirst vom zuständigen Fachbereich der Verwaltung – er sei stolz auf diese Entwicklung: „Die Sommerturniere Open Klassik haben ein hohes Niveau erreicht, so dass viele von außerhalb zu uns kommen.“ Zur Zeit gibt es in der Hildesheimer Straße sieben Aschepflätze, von Sechs- bis 70-Jährige Tennis spielen – drei Plätze sind nachmittags für die Jugendarbeit reserviert. Im Rahmen des NTC93-Jugendkonzeptes spielen pro Woche 42 Trainingsgruppen, Hinzu kom-

men etwa 20 Punkt-Heimspiele der acht Jugendmannschaften, die alle organisiert werden müssen. Die längste Zeit des Jahres wird dort aber nicht trainiert. Der Verein sucht im Winter händerin-

„Dadurch wäre auch im Winter preiswertes Tennis für Kinder und Jugendliche möglich.“

gend nach freien Hallen in der Umgebung. Die Mitglieder fahren bis nach Strausberg, Rüdersdorf und Wandlitz. Dieses Procedere könnten sich Eltern des Tennis-Nachwuchses nicht problemlos leisten, sagt Fesse. „Die Kosten der Hallen sind relativ hoch. Viele Kinder nehmen das Train-

ing und die Punktspiele im Winter auch deshalb nicht wahr.“

Um auf die Notwendigkeit und Vorteile einer überdachten Spielstätte aufmerksam zu machen, war Fesse zusammen mit der Vereinsvorsitzenden, Gabriela Faika, zur Beratung der Ausschussmitglieder gekommen. Sie stellten sich Fragen, berichteten über Kosten und die Betriebsbilanz des Vereins sowie erste Schritte auf dem Weg zur Umsetzung des Hallen-Projekts. Das Wichtigste war jedoch, um die Unterstützung der Neuenhagener zu bitten. Denn von 1,23 Millionen Euro benötigter Investitionskosten hat der Verein bereits im Januar 900 000 Euro Fördermittel beim Kreis-sportbund beantragt. Von dort aus wird der Antrag zum Landes-sportbund weitergeleitet, der das Projekt bei Bewilligung gemeinsam mit dem Land Brandenburg

realisieren würde. 383 000 Euro will der NTC 93 über einen Kredit bei der Sparkasse selbst aufbringen. Für den verbleibenden Eigenanteil wäre aber noch ein Zuschuss von 150 000 Euro von der Gemeinde hilfreich. Zu den notwendigen Verfahren gehören auch ein Bodengutachten und die Entlastung aus dem Landschaftsschutzgebiet.

## Eine Halle für alle

Eine preiswertere Tragfahnhalle würde aus verschiedenen Gründen verworfen, erläuterte Faika. Einen vorgeschlagenen Kooperationsvertrag zur Nutzung mit der Gemeinde hält sie hingegen für machbar – nur die Mehrwecknutzung sei aufgrund von Bewunderheiten nicht möglich: „Der Boden muss beim Tennisspiel rutschig sein“. Die Halle soll zu bestimmten Zeiten auch der Öffentlichkeit und den Schulen zur Verfügung stehen, werben die Vereinsvertreter. „Auch ein großer Anteil an Senioresn könnte hier flexibel und preisgünstig Tennis spielen.“

Die geplante 1300 Quadratmeter große Zweifelder-Halle würde auf dem Gebiet des jetzigen, an die Firma Tropper vermieteten, Parkplatzgeländes stehen. Dafür müssten etwa 350 Quadratmeter eines angrenzenden Gemeindegrundstücks erworben und zum Ausgleich neue Parkflächen geschaffen werden. Würde alles genehmigt, und bekäme der NTC 93 alle erforderlichen finanziellen Hilfsmittel, könnte im Frühjahr 2021 schon Baubeginn sein und der Hallenbetrieb in der Wintersaison 2021/22 losgehen.

## Infos und Fakten zum Verein NTC93

**Gründung** des Tennisclubs 1993 mit neun Mitgliedern; 1995 Fertigstellung der ersten Plätze

**340 Mitglieder** (Neumitglieder bis August: 53) aus der Region; davon 97 Kinder und Jugendliche (zwei Drittel unter 14 Jahren) - größtenteils aus Neuenhagen

**Jahresbeitrag** (Jahresbeitrag: 200 Euro (21,67

Euro pro Monat), für Kinder und Jugendliche: 100 Euro (8,34 Euro pro Monat)

**Jedes Mitglied** leistet 10 gemessungsfähige Arbeitsstunden pro Jahr, insgesamt trainieren 26 Punktspielmannschaften von U10 bis U19

**Auswahl an Veranstaltungen:** Neuenhagen Open (bisher 16-mal: Open, Junior, Senior), Jugend trainiert für

Olympia, Tag der offenen Tür, Schuppertennis in Schulen, Jugend- und Neumitglieder-Tag, Infostand auf dem Neuenhagener Oktoberfest

**Ansprechpartner:** Gabriela Faika – Vorsitzende des Vereins (E-Mail an gabriela\_faika@ntc93.de) und Wolfgang Fesse – Beirat (stellv. Jugendwart) und Projektleiter Tennishalle (E-Mail an wolfgang\_fesse@ntc93.de) / jg